

Protokoll (öffentlicher Teil)



Gremium	Betriebsausschuss
Sitzung am	Montag, den 22.06.2026
Sitzungsort, Raum	Holzhausen 8, 49377 Vechta Besprechungsraum EG
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführung: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wichmann, Rolf	
Kater, Kristian	
Dödtmann, Josef	
Wilming, Philip	vertreten durch Frohn, Anna
Ramnitz, Sebastian	vertreten durch Bröker, Jana
Kröger, Uwe	
Koops, Daniela	vertreten durch Sträche, Thorsten

Mitglieder mit beratender Stimme:

Lampe, Volker	
Thomann, Tobias	
Sieveke, Stephan	vertreten durch Jens Frye

Verwaltung:

Große Bley, Jan	Werkleiter
Kordon, Merle	

Gäste:

Walka, Thomas	Projektleiter Born & Ermel
Lüth, Christian	Architekt Born & Ermel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 24.11.2025 -
öffentlicher Teil-
3. Neukonzeptionierung der Wasseraufbereitung;
hier: Sachstand
WW/004/2026
4. Regenerierung der Brunnen 1, 2 und 5;
hier: Auftragsvergabe
WW/003/2026
5. Benutzungs- und Entgeltordnung für das Parkhaus am Krankenhaus;
hier: Änderung und Erlass einer separaten Entgeltordnung
WW/005/2026
6. Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters
7. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung,

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,

Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Um 18:00 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende, Herr Wichmann, die Sitzung des Betriebsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende sowohl die ordnungsgemäße Ladung vom 11.06.2026 und die Beschlussfähigkeit als auch die Tagesordnung fest.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 24.11.2025 - öffentlicher Teil-

Das Protokoll wurde am 28.11.2025 versendet.

Der Betriebsausschuss fasst sodann folgenden Beschluss:

„Das Protokoll über die Sitzung vom 24.11.2025 wird genehmigt.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	4
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltung:	3

TOP 3

Neukonzeptionierung der Wasseraufbereitung;

hier: Sachstand

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

Herr Große Bley informiert darüber, dass der aktuelle Sachstand zur Neukonzeptionierung der Wasseraufbereitung durch das Ingenieurbüro Born & Ermel vorgestellt werde. Hierzu seien Herr Walka und Herr Lüth anwesend.

Herr Walka und Herr Lüth stellen anhand einer Präsentation den aktuellen Planungsstand, den Terminplan sowie die Kostenentwicklung vor. Vorgestellt werden die Gebäudeplanung, die technische Konzeption der Wasseraufbereitung sowie die Maßnahmen zur Sicherstellung der

Versorgungssicherheit.

Im Rahmen der Vorstellung erkundigt sich die Fraktion Wir für Vechta, weshalb auf den Planunterlagen kein sechster Filter vorgesehen sei. Herr Lüth erläutert, dass die Planung so ausgelegt worden sei, dass Filter künftig ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen ausgetauscht werden könnten. Hierfür seien entsprechende Platzreserven vorgesehen.

Auf Nachfrage zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Wasserwerks wird mitgeteilt, dass dies aufgrund der begrenzten Dachfläche und technischer Anforderungen nur eingeschränkt möglich sei. Stattdessen sei die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 2 MW vorgesehen. Herr Kater ergänzt, dass die Installation von Photovoltaik grundsätzlich verpflichtend sei und eine technische Begründung vorliegen müsse, sofern hiervon abgewichen werde. In diesem Fall stelle die Freiflächenanlage die sinnvollere Lösung dar. Das Vorhaben sei zudem mit der unteren Bauaufsichtsbehörde abgestimmt worden und bewege sich damit auf einer rechtlich abgesicherten Grundlage.

Anschließend erläutert Herr Walka die wesentlichen Abläufe der Wasseraufbereitung sowie die vorgesehenen Maßnahmen zur Versorgungssicherheit. Hierzu zählen insbesondere die redundante Auslegung der Anlage sowie die Absicherung der Stromversorgung durch ein Notstromaggregat.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden erklärt Herr Große Bley, dass bereits Vorkehrungen für die mögliche Anbindung weiterer Brunnen getroffen worden seien. Im Bedarfsfall müssten lediglich Grünflächen geöffnet werden.

Weiter wird über die Absicherung der Stromversorgung durch ein Notstromaggregat informiert.

Zum Zeitplan wird mitgeteilt, dass der Bauantrag im Januar 2026 eingereicht und die Baugenehmigung im Mai 2026 erteilt worden sei. Derzeit befinde sich das Projekt in der Ausführungsplanung. Die Ausschreibungen sollen ab September erfolgen, der Baubeginn sei für Ende 2026 vorgesehen. Die Bauzeit werde auf etwa zwei Jahre geschätzt.

Anschließend werden die aktuellen Kosten vorgestellt. Gegenüber dem Entwurfsstand aus dem Jahr 2024 haben sich die Herstellkosten bis Dezember 2025 um rund 8,3 % erhöht. Ursache hierfür seien insbesondere allgemeine Baupreis- und Inflationsentwicklungen.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Der aktuelle Finanzplan sowie das weitere Vorgehen zur Neukonzeptionierung der Wasseraufbereitung des Wasserwerks Vechta werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Betriebsausschuss ist fortlaufend über den aktuellen Sachstand zu informieren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Regenerierung der Brunnen 1, 2 und 5;

hier: Auftragsvergabe

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

Der Werkleiter berichtet, dass insgesamt sechs Gewinnungsbrunnen vorhanden seien, von denen bereits drei regeneriert worden seien. Die Regenerierung erfolge zunächst grundsätzlich auf mechanischem Wege. Im Laufe der Nutzungsdauer könne jedoch auch eine chemische Regenerierung erforderlich werden, um die Leistungsfähigkeit der Brunnen dauerhaft zu erhalten. Anhand von Bildern erläutert Herr Große Bley die vorgesehenen Maßnahmen. Dabei wird dargestellt, wie Ablagerungen in den Brunnen entfernt und die Funktionsfähigkeit der Brunnenanlagen wiederhergestellt werden sollen. Beim Brunnen 5 sei darüber hinaus der Austausch der vorhandenen Steigleitung erforderlich.

Die Regenerierungsmaßnahmen sollen im Herbst beginnen und bis zum Frühjahr abgeschlossen werden.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion zur Lebensdauer der eingesetzten Pumpen erläutert der Werkleiter, dass diese je nach Betriebsbedingungen unterschiedlich ausfalle. Die Erfahrungen hätten gezeigt, dass die Nutzungsdauer mehrere Jahre betragen könne.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich ferner nach möglichen Auswirkungen der Regenerierungsmaßnahmen auf die Förderleistung der Brunnen. Herr Große Bley erläutert, dass Veränderungen grundsätzlich möglich seien, die Maßnahmen jedoch fachgerecht durchgeführt würden und keine Beschädigungen der Brunnenanlagen zu erwarten seien.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Die Werkleitung wird beauftragt, die nötigen Vergabeverfahren vorzubereiten und vollumfänglich durchzuführen.

Die für die Regenerierung benötigten Finanzmittel werden über den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Vechta 2026 innerhalb der Sparte Wasser ausgewiesen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Benutzungs- und Entgeltordnung für das Parkhaus am Krankenhaus; **hier: Änderung und Erlass einer separaten Entgeltordnung**

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

Der Werkleiter berichtet, dass im Parkhaus am Krankenhaus ein neues Parksystem mit Kennzeichenerkennung installiert worden sei. Aufgrund dieser technischen Umstellung müsse die bestehende Benutzungsordnung angepasst werden. Gleichzeitig sei vorgesehen, die bisherige Benutzungsordnung künftig in eine eigenständige Benutzungsordnung sowie eine separate Entgeltordnung aufzuteilen.

Herr Große Bley stellt die wesentlichen Änderungen vor. Hierzu zählen insbesondere die Einführung des neuen Parksystems, die Installation neuer Kassenautomaten sowie der künftig schrankenlose Betrieb des Parkhauses. Die Parkgebühren selbst blieben unverändert.

Im Rahmen der Aussprache erkundigt sich die Fraktion Wir für Vechta nach den datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen des Systems und der Aufstellung einer zusätzlichen Kamera. Der Werkleiter verweist hierzu auf die bestehende Datenschutz-Folgenabschätzung. Bürgermeister Kater ergänzt, dass vergleichbare Systeme bereits vielerorts eingesetzt würden und dem aktuellen Stand der Technik entsprächen.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden erläutert der Werkleiter die grundsätzliche Funktionsweise der Kennzeichenerkennung bei der Ein- und Ausfahrt.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass die bisherige Regelung, wonach Kundinnen und Kunden eine Gebühr in Höhe von 50 Euro zu entrichten hatten, wenn sie außerhalb der Öffnungszeiten den Bereitschaftsdienst zur Öffnung des Parkhauses in Anspruch nahmen, entfallen sei.

Die Gruppe VCD/FDP fragt nach dem Geltungszeitraum des Tageshöchstsatzes. Da hierzu zunächst keine eindeutige Regelung getroffen worden sei, besteht Einvernehmen darüber, die Entgeltordnung entsprechend zu konkretisieren. Der Tageshöchstsatz entfällt und es gilt durchgehend 0,50 € je angefangene 30 Minuten.

Der Betriebsausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss / Rat folgende Beschlussfassung vor:

1. Die bisherige Benutzungsordnung für das Parkhaus am Krankenhaus vom 26.09.2011 wird aufgehoben.
2. Für das Parkhaus am Krankenhaus wird eine neue Benutzungsordnung beschlossen.
3. Zusätzlich wird eine separate Entgeltordnung für die Nutzung des Parkhauses beschlossen.
4. Die Werkleitung wird beauftragt, die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für die Einführung eines automatisierten Parksystems mit Kennzeichenerkennung zu schaffen und die neuen Regelungen entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters

A. Sachstand Parkhäuser

hier: Parkhaus am Bahnhof und Mobilitätsstation.

Der Werkleiter teilt mit, dass es seit der letzten Betriebsausschusssitzung erneut einige Schäden durch Vandalismus und Diebstählen gegeben habe.

hier: Parkhaus Krankenhaus

Der Werkleiter teilt mit, dass hier ein System mit Kennzeichenerkennung eingebaut worden sei und neue Kassenautomaten gekommen seien. Davon sei einer bargeldlos und der andere weiterhin mit Bargeld. Das neue System werde nun zunächst in einer Testphase pilotiert.

B. Vergaben ZVS

Der Werkleiter berichtet über die Vergaben seit der letzten Betriebsausschusssitzung:

- Kauf Fahrzeug -> Kostenschätzung 20.000 Euro netto, Auftrag an Starke vergeben für 18.727,35 Euro netto
- EMSR Technik Trafostation -> Kostenschätzung 688.000 € netto, Auftrag an Schulz Systemtechnik vergeben für 599.284,79 € netto
- Luft-Wasser-Wärmepumpe -> Kostenschätzung 88.000 € netto, Auftrag erteilt an KB Servicepoint Bremen GmbH für 80.947,29 € netto
- Rohwasserpumpe Brunnen 3 plötzlich defekt, musste schnell ersetzt werden -> Kostenschätzung 20.000 € netto, Auftrag an KSB SE & Co. KG aus Hannover vergeben für 17.445,85 € netto
- PowerStack bei dem DC-Charger am Kapitelplatz defekt, musste ersetzt werden -> Kostenschätzung 17.800 € netto, Auftrag erteilt an Schulz Systemtechnik für 21.830,30 € netto

C. Maßnahmen im Rohrnetz

Der Werkleiter teilt den aktuellen Stand der Maßnahmen im Rohrnetz mit:

- An der Ohe: 90%
- Schweriner Straße: fertig
- Stoppelmarkt kleines Gewerbegebiet: fertig
- Baugebiet beim Siegeweg B-Plan 189 Privaterschließung Fangmann bereits erschlossen
- Baugebiet beim Siegeweg B-Plan 184 noch nicht erschlossen, dauert noch 2/3 Wochen

D. Sachstand Zählerwechsel

Der Werkleiter teilt mit, dass dieses Jahr 2.550 Zähler gewechselt werden mussten. Der Auftrag sei an die Firma Crijonic vergeben worden und bisher seien bereits 2.100 Zähler gewechselt worden. Es werde davon ausgegangen, dass der Wechsel bis Stoppelmarkt fertig ist.

E. PV-Anlagen

Der Werkleiter berichtet, dass die vom Wasserwerk betriebenen Photovoltaikanlagen seit ihrer Inbetriebnahme insgesamt rund 830.000 kWh Strom erzeugt haben. Davon wurden etwa 333.000 kWh in das öffentliche Netz eingespeist. Knapp 500.000 kWh konnten somit direkt in den eigenen Liegenschaften genutzt werden.

Die größte Anlage mit der höchsten Einspeisemenge befindet sich auf dem Gebäude der Feuerwehr in Vechta. Sie ist zugleich die einzige Anlage, die vollständig nach Süden ausgerichtet ist. Vor diesem Hintergrund wird derzeit geprüft, ob dort ein Batteriespeicher installiert werden soll.

Für die geplante Freiflächen-Photovoltaikanlage sei die Beauftragung eines Generalunternehmens nicht vorgesehen. Die Planung werde durch das Wasserwerk selbst übernommen. Aktuell werde das Leistungsverzeichnis erstellt. Die Ausschreibung solle gemeinsam mit den weiteren Ausschreibungen des Wasserwerkes durchgeführt werden.

F. Schnelllader

Der Werkleiter teilt mit, dass der Schnelllader (300 kW) am Falkenweg am 27.05.2026 in Betrieb genommen worden sein. Bei diesem sei bis zum 22.06.2026 5.150 kWh vertankt worden.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wichmann, schließt den öffentlichen Teil der Betriebsausschusssitzung um 19:25 Uhr und stellt sodann die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.